



- ### Biotoptypen
- Punktbiotope**
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
 - Laubgebüsche, Feldgehölze
 - Schlitzbäume und Baumgruppen
- Linienbiotope**
- Quellen, Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
 - Kanäle und Gräben
 - Schwimmbänke- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
 - Röhrichtgesellschaften
 - Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
 - Alten und Baumreihen
 - geomorphologische, anthropogene und kulturhistorische Sonderbiotope
 - Verkehrflächen
- Flächenbiotope**
- Quellen, Bäche, Flüsse und Ströme; naturnah
 - Seen, incl. Moorseen; Altarme
 - anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
 - Schwimmbänke- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
 - Röhrichtgesellschaften
 - säure Arme- und Zeiselmoore (> 10% Gehölzdeckung); Flecht- und Moorheide
 - Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
 - Landreitgrasfluren
 - Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
 - wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtwiesen und Flußrassen; wiederverweidetes Grünland
 - Frischweiden, -weiden und Scherhasen
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
 - Sandtrockentassen
 - Sandheiden; Besenroggen; -heiden; Wacholdergebüsche
 - Laubgebüsche; Feldgehölze
 - Moor- und Bruchwälder
 - Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
 - Robuchenswälder
 - Eichenmischwälder
 - Vorwälder
 - naturnaher Laubwälder
 - Kiefernwälder trockenwarmer Standorte
 - Laubhölforsten
 - Laubhölforsten mit Nadelholzanteil
 - Nadelhölforsten
 - Nadelhölforsten mit Laubholzanteil
 - extensiv genutzte Äcker
 - Verkehrflächen
 - 285 Gebietsnummern
- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
 - Naturparkgrenze
 - Blattschnitt TK10

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach BfK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope, die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.

Natura 2000-Managementplanung im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiete "Lindower Rhin und Fristower Plagge" (287) und "Rheinsberger Rhin und Heilberge Ergänzung" (666)

Karte 2: Biotoptypen

Übersicht TK10 (Maßstab 1:200.000)

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geodateninformation Brandenburg, Vernetzung mit Genehmigung Nr. 08-G-1/98, Topographische Karte 1:10.000 Normausgabe, Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartographie: PEP-View, WNE Eisenberg

Barbearbeitung: 06.03.2012

LUFFELD Brandenburg

planland